

Die «Spielformen des Tragischen» im Rahmen des «Theaters in der romanischen Welt» setzen die seit 1980 existierende Tagungsreihe des Romanistischen Kolloquiums fort, das 2026 erstmals in Eichstätt stattfindet. Gemäß der Programmatik dieser Reihe entwickelt die Tagung eine sprachenübergreifende und umfassende Perspektive auf die theatralische Produktion in den romanischen Literaturen von den Anfängen bis zur Gegenwart. Dabei wird Theater als literarische wie soziale Praxis betrachtet, als Text, durch den szenische Handlungen hervorgebracht werden, und als plurimediale Inszenierung, wobei der offen gefasste Begriff der «Spielform» ermöglicht, Texte einzubeziehen, die nach normativer Deutung weder als Tragödien noch als Komödien gelten. Analog umfasst der Begriff des «Tragischen» zwar die klassische Tragödienform im Frankreich, Spanien und Italien des 17. und 18. Jahrhunderts, aber ebenso all jene Handlungsfügungen auf einer Bühne, die in ernstem Ton dargeboten werden und ein mehr oder weniger «schlechtes», eben «tragisches» Ende nehmen, auch ohne der kanonischen Form der Tragödien tradition zu gehorchen.

Entsprechend bietet das im Rahmen der Tagung sich entfaltende Panorama der «Spielformen des Tragischen» ein chronologisch, generisch und thematisch breit ausdifferenziertes Spektrum an Reflexionen. Damit verfolgt das 15. Romanistische Kolloquium das doppelte Ziel, zum einen innovative Sichtweisen auf Geschichte und Gegenwart dramatischer und theatralischer Formen zu eröffnen, für die die gängigen Gattungsbegriffe oft unzulänglich scheinen, zum anderen gleichermaßen innovative Methoden und Analyseinstrumente zu entwickeln, um auch in dieser Hinsicht paradigmatische Zugänge zu theatralischen Spielformen zu schaffen.

Information

Prof. Dr. Barbara Kuhn
Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt
barbara.kuhn@ku.de

Prof. Dr. Robert Fajen
Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
robert.fajen@romanistik.uni-halle.de

Kontakt: +49-8421-93 21538
<https://www.ku.de/slf/fachgebiete/romanistik>

Veranstaltungsort:
Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt
ehemaliges Kapuzinerkloster, Kapuzinergasse 2, KAP 209



KATHOLISCHE UNIVERSITÄT
EICHSTÄTT-INGOLSTADT



MARTIN-LUTHER-UNIVERSITÄT
HALLE-WITTENBERG



KATHOLISCHE UNIVERSITÄT
EICHSTÄTT-INGOLSTADT



MARTIN-LUTHER-UNIVERSITÄT
HALLE-WITTENBERG

Spielformen des Tragischen



Theater in der romanischen Welt I 15. Romanistisches Kolloquium

Eichstätt, 4.–6. Oktober 2026

Montag, 5. Oktober 2026

09.00 Uhr	Barbara Kuhn und Robert Fajen <i>Begrüßung – Eröffnung des 15. Romanistischen Kolloquiums – thematische Hinführung</i>
09.15 Uhr	Marc Föcking <i>Biblische Tragik vs. antike Tragik? Alternative Modelle des Dramatischen im 16. Jahrhundert</i>
10.00 Uhr	Kaffeepause
10.30 Uhr	Matei Chihaia <i>Tragödie und Opfer vom 17. zum 18. Jahrhundert. Zur Bedeutung der Säkularisation auf der Bühne</i>
11.15 Uhr	Karlheinz Stierle <i>Das Schweigen in der Tragödie des siècle classique</i>
12.00 Uhr	Mittagessen
13.30 Uhr	Judith Frömmer <i>Die Tragik des «gouverneur»: Haupt- und Nebenfiguren im «récit de Thérémène»</i>
14.15 Uhr	Patricia Oster-Stierle <i>Tragische Zerstreutheit</i>
15.00 Uhr	Kaffeepause
15.30 Uhr	Florian Mehltrittter <i>Mediale Konkurrenz: Das Tragische in der italienischen und französischen Oper</i>
16.15 Uhr	Moritz Rauchhaus <i>Zaudernde Kämpferinnen – Anne-Marie du Boccages Les Amazones (1749) und die Frage nach dem Wert des Wortes</i>
17.00 Uhr	Kaffeepause
17.30 Uhr	Andreas Gelz <i>«Si Corneille, Racine, &c. en vez de hacer sus Tragedias, huvieran escrito Cryticas, estuviera como el nuestro su Teatro» (N. Fernández de Moratín) – Transnationale Dimensionen spanischer Theaterpoetik zwischen Aufklärung und Romantik</i>

19.00 Uhr Abendessen

Dienstag, 6. Oktober 2026

9.00 Uhr	Verena Richter <i>Tragödie und Nation Building: transkulturelle Übertragungsprozesse am Rio de la Plata</i>
9.45 Uhr	Robert Fajen <i>Tragik, Pathos und Kitsch im italienischen Theater um 1900</i>
10.30 Uhr	Kaffeepause
11.00 Uhr	Katharina List <i>Vizio di forma: Primo Levis verborgenes Theater</i>
11.45 Uhr	Thomas Klinkert <i>Das Tragische bei Bernard-Marie Koltès</i>
12.30 Uhr	Mittagessen
14.00 Uhr	Barbara Kuhn <i>Clitennestra, Maria Stuarda, Eleonora Pimentel – antike und moderne Mythen in Dacia Marainis Theater</i>
14.45 Uhr	Kurt Hahn <i>Affekt, Authentizität, Politik – Über tragische Momente im zeitgenössischen dokumentarischen Theater</i>
15.30 Uhr	Kaffeepause
16.00 Uhr	Anne Kraume <i>Transformationen des Tragischen: Antigone in Lateinamerika</i>
16.45 Uhr	Jenny Haase <i>Tragisch-politische Performances in Lateinamerika</i>
17.30 Uhr	Barbara Kuhn und Robert Fajen <i>Abschluß der Tagung</i>
19.00 Uhr	Abendessen